

Ausbaufähiges Angebot

Für den Besuchsdienst für ältere Menschen werden noch mehr freiwillige Ehrenamtliche gesucht

Schloß Holte-Stukenbrock (kl). Ältere Menschen besuchen und ihnen die Zeit vertreiben, so könnte man salopp und kurz den Besuchsdienst für ältere Menschen in Schloß Holte-Stukenbrock beschreiben.

Seit Beginn dieses Jahres ist ein Anfang gemacht. Nach einem Aufruf, der im Oktober 2013 veröffentlicht worden war, hatten sich zwei Frauen aus Schloß Holte-Stukenbrock gemeldet, die Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hatten. Beide besuchen regelmäßig je eine ältere Dame und haben dabei gute Erfahrungen gemacht.

Mechtild Reker von der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh ist mit diesem Auftakt ganz zufrieden, sucht nun aber weitere Freiwillige für dieses Ehrenamt. »Die Faltblätter sind gedruckt, wir trauen uns aber nicht so recht, damit offensiv zu werben, weil dann möglicherweise eine Nachfrage entstünde, die wir noch nicht befriedigen können«, sagt sie. Es gebe zurzeit schon eine konkrete Anfrage.

Den caritativen Vereinen in Schloß Holte-Stukenbrock sind auch so schon eine Reihe von Personen bekannt, die sich über regelmäßigen Besuch freuen würden. So geht die Vermittlung einer der beiden Damen, die etwa Mitte 70 ist, beispielsweise auf Adelheid

Menkeberenshemke von der Caritas zurück. Gabriele Beller besucht diese Frau einmal in der Woche. »Wir gehen zusammen spazieren, wir trinken miteinander Kaffee. Sie erzählt mir viel aus ihrem Leben, das alles macht sehr viel Spaß.« Die Treffen dauern unterschiedlich lang, aber wenigstens eine Stunde. »Mein längster Besuch hat fünf Stunden gedauert.«

Anderthalb bis zwei Stunden wöchentlich leistet Brigitte Weishaupt einer 89-jährigen Frau Gesellschaft. »Sie ist auf den Rollator angewiesen und fühlt sich deswegen unsicher, wenn sie alleine unterwegs ist. Außerdem ist sie schwerhörig. Sie möchte aber gerne vor die Tür.« Die Frau sei bei Tochter und Schwiegersohn an sich gut aufgehoben, nur hätten die jungen Leute berufsbedingt nicht genug Zeit. »Was ich tue, ist also auch eine Entlastung für die Angehörigen.«

Die beiden Besucherinnen sind sich einig, dass ihr Ehrenamt auch ihnen neue Erfahrungen beschert. »Beim Vergleich der Menschen kann ich sagen: So möchte ich auch alt werden, oder so lieber nicht«, sagt Brigitte Weishaupt. Der Auslöser, sich für den Besuchsdienst zu bewerben, ist bei beiden ähnlich. »Ich habe nach dem Ende meiner Berufstätigkeit nach einer neuen Aufgabe gesucht«, sagt Gabriele Beller.

Die guten Erfahrungen der beiden Frauen könnten auch für andere Ansporn sein, sich an dem Angebot zu beteiligen, sagt Mechtild Reker. Sie ist sicher, dass in

Schloß Holte-Stukenbrock genügend Potenzial vorhanden ist. Es sei aber auch eine Frage der Zeit. »In Steinhagen, wo der Dienst seit fünf Jahren besteht, haben wir jetzt 18 Ehrenamtliche.«

Mechtild Reker betont, dass der Besuchsdienst keine Betreuung im Sinne von Pflege oder Aufsicht ist. Der Ehrenamtliche ist nicht ver-

pflichtet, Einkäufe oder Behördengänge für den alten Menschen zu machen. Wo dies freiwillig geschehe, sei jedoch nichts dagegen einzuwenden. Und gemeinsames »Shoppin« gehöre dann auch wieder in die Kategorie Zeitvertreib.

Ansprechpartner für alle, die sich an dem Besuchsdienst beteiligen möchten, sind die Vertreter

der caritativen Vereine. Am besten meldet man sich aber im Kreisfamilienzentrum neben dem Rathaus. Niemand wird unvorbereitet ins kalte Wasser geworfen. »Wir schulen die Personen, tun dies aber bedarfsgerecht«, sagt Mechtild Reker, was bedeutet, dass auf den jeweils konkreten Fall eingegangen wird.



Gabriele Beller (rechts) und Brigitte Weishaupt haben als ehrenamtliche Besucherinnen älterer Menschen gute Erfahrungen gesammelt und können es weiterempfehlen. Elisabeth Mücke (Caritas), Kerstin Steinmeier (Stadt), Adelheid Menkeberens-

hemke (Caritas), Mechtild Reker (Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände) und Jürgen Engels (DRK, von links) sind Ansprechpartner für alle, die sich an dem Angebot beteiligen möchten.

Foto: Matthias Kleemann